

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringer.

№. 579. Jahrgang 199.

Erste Ausgabe

Mittwoch, 12. Dezember 1906.

Verleger: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Druck: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Preis: 1 Mark 50 Pf. pro Quartal, 4 Mark 50 Pf. pro Jahr. Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Abonnement: 1 Mark 50 Pf. pro Quartal, 4 Mark 50 Pf. pro Jahr. Postamt: Halle a. S., Postfach 100. Telephon: 158. Redaktion: Telephon 1272. Eing. Nr. 3544/06. Verlagsort: Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Druck: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17.

Verleger: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Druck: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Preis: 1 Mark 50 Pf. pro Quartal, 4 Mark 50 Pf. pro Jahr. Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Abonnement: 1 Mark 50 Pf. pro Quartal, 4 Mark 50 Pf. pro Jahr. Postamt: Halle a. S., Postfach 100. Telephon: 158. Redaktion: Telephon 1272. Eing. Nr. 3544/06. Verlagsort: Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Druck: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17.

Verleger: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Druck: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Preis: 1 Mark 50 Pf. pro Quartal, 4 Mark 50 Pf. pro Jahr. Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Abonnement: 1 Mark 50 Pf. pro Quartal, 4 Mark 50 Pf. pro Jahr. Postamt: Halle a. S., Postfach 100. Telephon: 158. Redaktion: Telephon 1272. Eing. Nr. 3544/06. Verlagsort: Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Druck: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17.

Verleger: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Druck: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Preis: 1 Mark 50 Pf. pro Quartal, 4 Mark 50 Pf. pro Jahr. Anzeigen: 10 Pf. pro Zeile pro Tag. Abonnement: 1 Mark 50 Pf. pro Quartal, 4 Mark 50 Pf. pro Jahr. Postamt: Halle a. S., Postfach 100. Telephon: 158. Redaktion: Telephon 1272. Eing. Nr. 3544/06. Verlagsort: Halle a. S., Gr. Poststr. 17. Druck: Carl H. Schaefer, Halle a. S., Gr. Poststr. 17.

### „Ist das noch „Politik“?“

Gewisse Behauptungen, die wir in jüngster Zeit bei gewissen Parteien und Kreisen im deutschen Reichstage erlebt haben, lassen uns einmal die Frage nach der Zweckmäßigkeit dieser Vorhölle aufwerfen, sofern deren Urheber den Anspruch erheben, „Politiker“ zu heißen, und sofern jede politische Handlung in erster Reihe einen Zweck, einen positiven, einen greifbaren oder sichtbaren Zweck erstrebt. Für die Politik eines großen Staates gilt dies in dem Sinne, daß diese Politik eine Summe von Handlungen, Tingen und Maßnahmen in sich schließt, die dem Staate zum Nutzen gereichen, ihn innerlich und äußerlich festigen, ihn gegen äußere Feinde fester stellen, ihm eventuell neue Ländergebiete erwerben. Für die Politik einer Partei kann zweierlei bestimmend sein: entweder verfolgt die Partei nationale Ziele, dann stützen ihre politischen Handlungen mit denen des Staates zusammen, oder suchen dieselben zu fräntigen und zu fördern; oder die Partei strebt nach Einfluß und Macht; dann richtet sich ihre Politik auf dieses Ziel. Ein Schulbeispiel ist hierfür die Sozialdemokratie, indem dieselbe apriorisch, eines Tages die Herrschaft antreten zu können, und füglich ihr gesamtes Verhalten dahin richtet, den gegenwärtigen Staat zu erschüttern und schließlich zu stürzen zu bringen. Sind nun etwelche Behauptungen, die in den letzten Tagen aus den Reihen einzelner Reichstagsparteien hervortraten, noch in dem oben gefennzeichneten Sinne als „Politik“ aufzufassen?

Wir denken in erster Reihe an die sogenannten „Kolonialskandale“. Gewiß, wenn Herr Bebel auf Grund von Märchen und aufgeschwätzten Erzählungen, von gestohlenen und veruntreuten Briefen und Aktenstücken und von elendestem Hintertreppenflasken einer ungeheuren Leigentanz zusammenrührt und der Welt draußen die schamlosesten Intimien als angebliche „Wahrheit“ erzählt, so ist das eben sozialdemokratische „Politik“, das heißt, ein Ausfluß des Trachtens nach Erschütterung der Fundamente der bestehenden Ordnung und der gegenwärtigen Gesellschaft; man kann solchen Schwundel nicht widerlegen, sondern es nur dem gefunden Sinne aller Leute von Gesinnung überlassen, die Bebel'schen Unterfertigungen selbst zu richten. Dieser Mensch ist ein Fanatiker. Ein Staatswesen vor zwei und vier Jahrhunderten hätte ihn kurzer Hand inschändlich gemacht. Heute besitzen wir keine Mittel mehr, dieser Wollenvergiftung gegenüber entgegenzuwirken. . . Doch auch die Redner solcher Parteien haben Anlage auf Anlage wider die Regierung wegen ihres „Kolonialsystems“ und gegen Beamte der Kolonien gehandelt, die den Anspruch erheben, monarchisch und staatsrechtlich genannt zu werden. Welchen Sinn, welchen Zweck hatte das? Seit Monaten haben alle Zeitungen über diese traurigen Dinge geschrieben. Die Regierung ist reichlich informiert und hat in allen Fällen Untersuchungen eingeleitet, „strenge, denn sie zürnt“. Ein neuer Kolonialdirektor ist berufen, und er wie der Reichskanzler selbst haben dem Reichstage rückhaltlos zugeschworen, daß es um vieles übel bestellt sei und daß überall Maßnahmen getroffen wären, den offensichtlichen Schäden abzuhelfen. Gütte das nicht genügen sollen? Nein! Das, Zentrum und der Freisinn erschienen gleichwohl auf dem Platze, um alte Fährten aufzuwärmen und in solche mit dümper Hand „hineingeleitete“, deren gerichtliche Untersuchung in der Schwelbe ist. Galtten sie damit das „patriotische“ Ziel, im Interesse des Vaterlandes die Seilung von Schäden herbeizuführen? Das war, nach den Eröffnungen des Fürsten Willen und des Kolonialdirektors Dernburg überflüssig! Wollten sie ihrer Fraktionsangelegenheiten? Vielleicht! Doch sie bedachten dann nicht, welche Freude ihre „Enttüllungen“ dem Auslande bereite und wie sehr dergestalt der Kredit unseres Vaterlandes geschädigt wurde. Sie taten also etwas, was die Politik als eine dem Staate nützliche Summe von Handlungen schlechweg verneinte! Eine andere Angelegenheit ist die amerikanische. Argend ein Berliner Blatt hat mit geheimnistuerischer Miene einen früheren hohen Beamten des Auswärtigen Amtes bezichtigt, daß er vor zwei und drei Jahren die deutsche Marokko-Politik in einem für dieselbe schädlichen Sinne beeinflusst hätte. Und der Reichskanzler Wasser-

man sich neuerdings in die Toga des großen auswärtigen Politikers zu hüllen liebt, daß diese Geschichten bereits im Reichstage „angehimmelt“, um eine Erklärung des Reichskanzlers zu provozieren. Was wollte Herr Wassermann damit bezwecken? Die Algerias-Akte ist vollzogen und über Marokko ein vertrauensmäßiger Zustand erreicht. Was da Dinge hervorkommen, die hinter die diplomatischen Kulisfen gehören? Das ist auf alle Fälle unpolitisch. Denn die Gefahr einer Schädigung deutscher Interessen liegt bei einer solchen parlamentarischen Behandlung direkter Schaden nur allzu nahe. Und der Reichskanzler, wenn er die Reuegierde solcher „Politiker“ berriedigt, verfährt natürlich nach dem Satze:

Das beste, das Du wissen kannst, Darfst Du den Andern doch nicht sagen.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., den 11. Dezember.

\* Das Auswärtige Amt soll nach dem nächstjährigen Reichshaushaltsetats-Entwurf einer Umgestaltung unterworfen werden. Das Amt gerfällt gegenwärtig in vier Abteilungen. Die erste ist in zwei Unterabteilungen der höheren Politik und den Personalien des auswärtigen Dienstes befasst, die andere die übrigen Personalien, die Geografie und Kurierfachen, die Hof-zeremoniell- und Etikettelachen, die Ordensangelegenheiten, die Etats- und Kostenachen, sowie Anstellungs- und Unterrichtsachen u. u. bearbeitet. Die zweite Abteilung ist die handelspolitische, die dritte die Rechtsabteilung, die vierte die Kolonialabteilung. An der Spitze der zweiten und der dritten stehen die Direktoren v. Römer und v. Franzius. Der Direktoren der Kolonialabteilung ist bekanntlich nicht befehligt, mit der Stellvertretung ist gegenwärtig Erellenz Dernburg betraut. Zunächst soll nun ein neuer Direktor, und zwar für die zweite Unterabteilung der politischen Abteilung, ernannt werden. Gegenwärtiger Dirigent dieser Unterabteilung ist der Wirkliche Geheimrat Legationsrat Dr. von Schmartzkopfen. Cobann ist die Trennung der Kolonialabteilung von den auswärtigen Angelegenheiten. Die letztere Abt. ist zwar in den Mittelungen über die bisher vom Bundesrat genehmigten Etatsstellen nicht enthalten, kann aber, wie die „B. V. M.“ meinen, mit Sicherheit aus der Höhe der für das nächste Jahr in den Etats des Auswärtigen Amtes eingestellten fortwährenden Ausgaben gefolgert werden. Diese Ausgaben sind mit 16,9 Millionen Mark angesetzt, während der Etats für 1906, der nach Abschätzung der Forderung des selbständigen Kolonialamtes durch den Reichstag, unter Beibehaltung der Kolonialabteilung beim Auswärtigen Amt 17,5 Millionen Mark vorah. Es kann als ausgeschlossen gelten, daß die fortwährenden Ausgaben sich zu vermindern sollen, wenn man nicht die Kolonialabteilung aufzulösen die Absicht hegte. Außerdem stimmt die Angabe, daß sich diese Ausgaben gegen das Vorjahr um 0,5 Millionen Mark erhöhen, nur, wenn man die für die Kolonialabteilung ausgeworfenen Summen wegläßt. Man kann also mit Sicherheit annehmen, daß auch in nächstjährigen Reichshaushaltsetat in einem Spezialetats die Forderung auf Schaffung eines selbständigen Kolonialamtes erhoben werden wird.

\* Der Kaiser und Dernburg. Se. Maj. der Kaiser hat, wie verlautet, das Vorgehen Dernburgs im Reichstage durchaus gebilligt und verlangt, daß der Chef der Kolonialverwaltung seine Beamten schickt, wie er auch verlangt, daß alle Kolonialanlagen nachdrücklich unterfucht werden. Dem Kaiser ist genauer Bericht über die Vorgehensweise der Äffäre Roeren und eine Darstellung aller fog. Kolonialskandale vorgelegt worden. Der Kaiser soll hier ein Urteil gefällt haben, das sehr dröhtlich sich gegen Erbberger, Roeren und die sonstigen Kolonialnörgler richtete.

\* Roeren und Arenberg. Das Zentrum ist in größter Verlegenheit, wie es sich angeht, der erdrückenden Anflagen gegen Roeren und Arenberg verhalten soll. Roeren zwar will man bedingt preisgeben; mit Brng Arenberg verlangt man noch Gehuld. Die „Röhmische Volkszeitung“ schreibt: „Wg. Roeren kann der Vorwurf nicht erpart werden, daß er es sei, sein auf eigene Bedienung und Gehalt ohne Anwesenheit der Zentrumskration mit der Kolonialverwaltung gestifteten Verhandlung an Umlicht und Verlicht hat setzen lassen, die auch im Verkehr mit den Behörden stets am Plage sind, besonders für Mitglieder der Zentrumskration. Man darf sich da nicht geben lassen, auch nicht in Anberungen, die nicht zu Protokoll genommen werden.“ In den Ausführungen des Stationsleiters Schmidt schreibt das genannte Zentrumblatt: „Zunächst müßte abgemagert werden, was Brng Arenberg auf Schmidt's Beurlaubungen antworten werde. Leider sei Arenberg seit längerer Zeit jawer erkrankt, was die Blätter beifichtigsten mögen.“

Bebel's falsche Behauptungen über Dr. Peters. Bebel hat im Reichstage behauptet, Peters habe bei der deutschen Emin-Pasha-Expedition einen armen erdrückten Träger gelassen und „den hungrigen Bettler, die der Saravane folgten“, zum Fraße übergeben. Er hätte wenigstens den Leiden dieses Glenden durch eine Angel ein Ende machen lassen sollen, meinte Bebel. Den wahren Gehrang erzählt jetzt W. v. Liedemann in „Tag“ folgendermaßen:

Bevor die Expedition den Weiermarsch antrat, ließ mich Dr. Karl Peters zu sich rufen und teilte mit, daß das Wesen des Trägers Ambrabi, der schon sehr mageren Wesen am allgemeinen Weiermarschfall litt und daher ohne Kraft marschierte, sich über Nacht so verfehlert hätte, daß er nicht mehr weiter könne. Am Morgen des 25. Dezember lagte mir Dr. Peters, er wolle es für eine Unannehmlichkeit, Ambrabi leben in die Hände der Pasha fallen zu lassen, und fragte mich, ob ich es auf mich nehmen wolle, den Mann zu erschließen. Ich wüßte ein. Als der letzte Mann der Expedition aus die Schritt vom Lager entfernt war, ging ich zu Ambrabi und forderte ihn auf, aufzustehen und zu marschieren. Ich rebete ihm gut zu, wies ihn auf die Pasha hin; er dagegen stellte mich an, ihn liegen zu lassen, es gebe zu Ende mit ihm. Ich wollte noch einen Versuch machen, den Mann zu retten, griff ihn unter die Arme und richtete ihn auf. Dann ließ ich ihn seinen rechten Arm um meine Schulter legen, sagte ihm mit dem linken Arm um meine Hüfte und gab ihm meine Hüfte in die Hand, um sich darauf zu stützen. So marschierten wir langsam vorwärts, die Expedition kam immer weiter ab. Ich wüßte Ambrabi durch sechs Jarden aufzumuntern, er dagegen stellte den Segen Allahs auf mein Haupt und das der seiner Familienangehörigen herab. Aber es konnte nicht so weitergehen, wir blieben immer weiter zurück, und die Pasha mußten jeden Augenblick erscheinen. Ich zog daher, ohne daß Ambrabi es merkte, mit der rechten Hand den Revolver aus der Tasche und spannte ihn. In diesem Augenblick sprang vor uns ein kleiner Schwal durch das Gras, Ambrabi wandte sich einen Augenblick seinen Kopf nach ihm und ich ließ schnell den Revolver, um ein Ende zu machen. Ich stellte hinter mich, als er sich plötzlich zu mir umwandte. Er sah den Revolver, sah in meine Augen und verstand. Er fiel vor mir nieder, legte seine Hände auf meine Hüfte und dantete mir für das, was ich getan habe und jetzt zur hülle. Es war mir nicht möglich, den Mann zu erschließen, ich fand selbst ha und hülte die Expedition nach. Diese war mit der Nacht für einen Augenblick in einen gerateten, da ein Kamel niedergeballeht war und wieder, auf die Reine gebracht wurde. Durch einen Schuß machte ich die Leute auf mich aufmerksam und ließ Ambrabi auf das Kamel setzen. Er hat sich an dem nächsten Tage etwas erholt, und erst am 31. Dezember, als wir den gefährlichen Passagiertel gesessig passiert hatten, ist er gestorben. So hat sich die Sache abgespielt, und wenn der Mann nicht erschossen worden ist, so trügt die Schuld nicht Dr. Karl Peters, sondern ich trage sie.

\* Die koloniale Landkommision hielt am Montag vormittag eine Sitzung im Reichstage unter Vorsitz des Kolonialdirektors Dernburg ab. Zur Beratung stand die Frage, ob das Reich die Konzeption der Siedlungs-gesellschaft für Südwestafrika, die diese dem Reich angeboten, zurückzuerwerben solle. Die Gesellschaft hat die Bedingung gestellt, daß das Reich diese Konzeption bis zum 31. Dezember 1906 erwerben sollte. Die Kommission neigte zu der Auffassung, daß es zweckmäßig sei, die Konzeption zu erwerben, daß es sich aber bis zum 31. Dezember d. J. nicht mehr ermöglichen lasse. Es entstand eine Debatte, ob man dem Reiche den Vorktrag geben solle, diese Konzeption auch noch nach dem 31. Dezember d. J. zu den von der Gesellschaft gestellten Bedingungen zu erwerben. Schließlich wurde nach Ablehnung anderer Anträge ein Antrag Sabigny einstimmig angenommen, der dahin geht, das Angebot mit der Maßgabe anzunehmen, der Siedlungsgesellschaft die beiden Farmen „Hoffnung“ und „Unversagt“ mit Hinterbehalt zu belassen, das übrige der Gesellschaft gehörige Land vom Fiskus des Schutzgebietes K o l o n i a l s t r o n d a n d zurückzunehmen zu lassen, die lediglich für die Anstellung fähigen Beamten der Siedlungsgesellschaft, soweit dieselben nicht in den Meistbietenden übernommen oder in anderen Verhältnisseungen untergebracht werden können, gemäß ihren Verhältnissen aufzufüllen zu befähigen, und die Konzeption im übrigen für erledigt zu erklären. — Es wird die Frage sein, ob die Siedlungsgesellschaft sich mit diesen Bedingungen einverstanden erklärt oder den Rechtsweg beschreitet.

Aus dem Reichstage. Der Reichstag nahm am Montag zunächst den Entwurf zur Ausführung der General-Latte von U g e i c a g a in dreier, Lösung nach kurzen Bemerkungen des Abg. v. S t r o m b e d (Zentr.) einstimmig an; ebenso in der Gesamtbeschlusung. Er folgte die dritte Lesung der Vorlage über das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie. Bei dem sogenannten politischen § 23, der den Behörden für Zwecke der Rechtspflege und der öffentlichen Sicherheit das Recht zur Verleumdung und Verleumdung von Bürgern ohne Einwilligung des Betroffenen gibt, verhandelt die Sozialdemokratie durch Abänderungsanträge die Bestimmung zweier Lösung unzulässig. Das Haus entschied jedoch der Mitte des Staatssekretärs Grafen v o f a d o m s t h und befehl es bei den Bestimmung seiner Lösung. Eingangen fimmte es einem Antrage des Abg. Dr. Müller (Freisinn) (Abg.) nach, nach welchem das Reich erst am 1. Juli 1907 in Kraft treten soll. Der zweite Teil des Antrages durch Abg. v. N o b e l e zur Gesehbearbeitung (Beseitigung von Mißständen im Baugewerbe). Auf eine Anfrage des Abg. Böttger (natlib.) erklärte Geheimrat Spießhagen, aus den juristischen Per-







# Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Halle a. S.

Gr. Steinstr. 88.

Mitglied des Rabatt-Spar-Verains.



**Braut-Seide. Blusen-Seide. Reste extra billig.**

Haltbarste beste  
Garantie-Stoffe.

Neueste Farben  
in Karos, Streifen und  
glatten Stoffen.

Blusen-Reste  
Schürzen-Reste  
Pompadour-Reste

Schleifen-Reste  
Kragenschöner-Reste  
Selbstbinder-Reste



Muster-Kollektionen bereitwilligst.

Öeffentliche

## Bürger-Versammlung

am **Mittwoch, den 12. d. Mts.,** abends 9 Uhr  
im großen Saale des „Wintergarten“.

Stellungnahme  
zur Frage: **Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.**  
Halle'scher Bürgerverein.

**Prima Dresdener Christstollen,**  
hervorragende Qualität,  
empfiehlt  
**Konditorei Carl Zorn,**  
Leipzigerstr. 5. (7102)

## Jug. Weddy

Leipzigerstrasse.

**Hochfelne Schreibgarnituren**

in echt Onix und Krystall.

NB. Elnige vorjährige Muster unter Preis!



**Frankenwein**  
der beste  
**Krankenwein**  
Empfehle selbstgebautes Tischwein  
pr. Liter 80, 90, 100, 120 Pfg., **Stein**  
und **Leisten** à Mk. 2.-, 3.-, 4.-,  
5.- pr. Boxbeutel,  
Weingutsbesitzer,  
**B. Kürzinger, Würzburg.**  
Geegründet 1813.

**Neu! Kellerdecken**  
für gutes Geschirr. (6556)  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

## Friedr. Wilh. Krause,

Königl., Grossherzogl., Herzogl. Hoflieferant,  
**Leipzig, Katharinenstrasse 6.**

Spezialgeschäft u. Versandhaus von **Delikatessen,**  
sowie sämtl. Artikel für die feine Tafel und Küche,  
empfiehlt für die bevorstehenden Festtage  
sein reichhaltiges Lager aller in- und ausländischen

## Konserven

neuester Ernte zu billigsten Preisen.

**Austern, Holländische, Royal Whitsable Natives**  
Fluss- und Seefische, Langousten, Hummer, lebend und gekocht,  
**Pfahlmuscheln**

**Fett geräuch. Winter-Rheinlachs u. Weserlachs**  
**Prima Astracher Kaiser-Beluga**  
Neunaugen (Bricken), Aal in Gelée, Appetitsild  
Sardines à l'huile und in pikanten Saucen

Strassburger Gänseleber- u. Wild-Pasteten in Terzinen u. en croûte,  
**Frisches Tafelgänseleber, Wild und Wildgänseleber**  
Grüner Kopfsalat, fr. Salatgurken, Tomaten, fr. Bohnen  
Frischen Stängenspargel, Artischocken, fr. Trüffel  
Smyrna-Felgen, Marisco-Datteln, Traubenrosinen,  
feinstes Tiroler Tafelobst

**Frische Ananas, frz. Calvillen, Doyenné d'hiver**  
**Biscuits, Chocoladen, Tees.**

Grosses Lager der bestrenommierten in- und ausländischen  
**Liköre, Punschessenzen.**

**Weihnachts-Spezialität:**  
Schönstes Festgeschenk  
**Frühstückskörbe** nach Wahl gefüllt  
mit den erlesensten Delikatessen,  
Likören, Weinen etc.

**Wein-Gross-Handlung.**  
Bestellungen von ausserhalb finden pünktliche und gewissenhafte  
Erlidigung.

Ausführl. Preisocourant, sowie Wein-Engros-Preisliste frei!  
Adresse für Briefe und Telegramme:  
**Hoflieferant Krause, Leipzig.**  
en gros. Telephone Nr. 39 und 2123. en detail.

## Caramel-Malz-Bier.

Heinrich Müllers Ww., Schwemme-Brauerei, Halle a. S.

Bestbekömmlich! Fast alkoholfrei! Sehr nahrhaft!

Wird von Aerzten sehr empfohlen.

Man achte genau auf nebenstehende Schutzmarke:

**Pelikan mit Jungen.**

## Flügel und Pianinos

von **Blüthner, Steinway & Sons, Feurich, Irmner,**  
**Rönthdt, Krauss, Schedemayer etc.,** empfiehlt in  
grösster Auswahl am Platze, ca. 60-70 Instr. Vermietung, Repara-  
turen und Stimmungen. (6121)

**Balthasar Döll, Gr. Ulrichstrasse 33/34.**  
Fernsprecher 2784.

**PRAKTISCHES KOCHBUCH**  
VON DAVIDIS-HOLLE  
VERLAG VON VELHAGEN UND KLASING IN  
BIELEFELD UND LEIPZIG

Nützlichstes Festgeschenk f. Frauen u. j. Mädchen.  
**Davidis-Kolle prakt. Kochbuch**

42 vermehrte Auflage. Mit 8 farbigen Beilagen und  
51 Abbildungen. Ueber 2000 selbstgeprüfte Rezepte.  
Geb. M. 3,50, solid und eleg. geb. M. 4,50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**Vorzügl. Weihnachtsstollen** in drei  
Baumkuchen mit Vanille oder Chokolade empf. verschiedenen  
Sorten.  
Gr. Steinstr. 7. **Hermann Pfautsch,** Konditor mit  
Tel. 2100. elektr. Betrieb.

**10001**  
verschiedene Stellungen!  
Lehrreiche, nie ermüdende  
Unterhaltung.  
Das Entzücken der  
Kinderwelt!  
**Humpty - Dumpty!!!**  
**C. F. Ritter,** Leipzigerstrasse  
89, 90, 91.  
Aeltestes u. grösstes Spielwarenhaus der Provinz.

**Vorzügliche Christstollen**  
empfiehlt

**Hofkonditorei Dietze,**  
am Kirchtor, Ecke Mühlweg. (6361)

Probestollen stets vorrätig.  
Marzipan. - Kandlerte Früchte. - Baumkonfekte.

**Leibbinden u. Kniewärmer**  
**H. Schnee Nachf.,** Gr. Stein-  
strasse 84.

Für die Wäsche das Beste:  
**„Pfeilring-“**

**Seifen-Pulver**  
Paket 15 Pfennig.

Wer bis zum 1. Januar n. Ja. an eine Verkaufsstelle drei Ein-  
wickler unserer Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring“ gratis!  
abliefer, erhält ein Paket „Pfeilring“-Seifenpulver  
Vereinigte Chemische Werke Act.-Ges., Charlottenburg.  
Salzfuhr 16. (6128)

**Bilder**  
in großer Auswahl,  
Einrahmungen v. Silbernen  
empfehl. (6552)

**Ernst Riedel,**  
Gr. Steinstr. 88.

Neuheiten in Kopfschmuckkappen  
billigst in der Parfümerie (6553)  
**Oscar Ballin, Zeitungsstr. 91.**

**Vertrauliche Auskünfte**  
über Vermögens-, Familien- und  
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze  
der Welt erteilen sehr gewissenhaft  
**Beyrich & Greve,**  
Halle a. S. (6154)  
Internationales Auskunftsbureau  
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.  
Mit 2 Beilagen.









Salzische Dampfschiffahrt. Mitgeteilt von August Mann, Halle a. S.

Angenommen am 10. Dezember: Kahn Nr. 1360, Schiffer Dombauer und Kahn Nr. 219, Schiffer Zahn, mit Südgut von Hamburg.

Kontourfahrten, Hafenscheinstellungen etc. - Nachlass des Fiskus von Breda in Seelitz. Kaufmann Fritz Albert Ernst Breda in Leipzig.

Halle a. S., 11. Dez. Preis pro 100 Kilo 7,80 M waggontfrei hier bei Bezug von mindestens 200 Zentnern.

Schiff-Verkehr. 10. Dezember 1906. Hamburg 10,80 M. ... Magdeburg 11,10 M.

Unterberichte. Magdeburg, 11. Dezember. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Preis per Dez. 128,50 M. Mai 124,50 M.

Rüße von Berlin vom 11. Dez. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Wirtschaftliche Lage. (Eigener Drahtbericht der Göttinger Zeitung.)

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 11. Dez. Die Budgetkommission des Reichstags hat mit großer Mehrheit den Nachtragsetats abgelehnt.

Berlin, 11. Dez. Der Kaiser empfing heute Professor Müntzer von der Harvard-Universität.

Berlin, 11. Dez. Geheimrat Hofrat Krüger von der Kolonialverwaltung wird wie die Frau Cofim Wagner ist immer noch ernst, doch nehmen die Kräfte zu.

Köln, 11. Dez. Der heutige Tag, an dem das Konradt außer Kraft tritt und das Kennungsgesetz zur Anwendung gelangt, wird von den Wählern als ein höchst glückliches Datum bezeichnet.

Köln, 11. Dez. Der heutige Tag, an dem das Konradt außer Kraft tritt und das Kennungsgesetz zur Anwendung gelangt, wird von den Wählern als ein höchst glückliches Datum bezeichnet.

Köln, 11. Dez. Der heutige Tag, an dem das Konradt außer Kraft tritt und das Kennungsgesetz zur Anwendung gelangt, wird von den Wählern als ein höchst glückliches Datum bezeichnet.

Köln, 11. Dez. Der heutige Tag, an dem das Konradt außer Kraft tritt und das Kennungsgesetz zur Anwendung gelangt, wird von den Wählern als ein höchst glückliches Datum bezeichnet.

Köln, 11. Dez. Der heutige Tag, an dem das Konradt außer Kraft tritt und das Kennungsgesetz zur Anwendung gelangt, wird von den Wählern als ein höchst glückliches Datum bezeichnet.

Köln, 11. Dez. Der heutige Tag, an dem das Konradt außer Kraft tritt und das Kennungsgesetz zur Anwendung gelangt, wird von den Wählern als ein höchst glückliches Datum bezeichnet.

Köln, 11. Dez. Der heutige Tag, an dem das Konradt außer Kraft tritt und das Kennungsgesetz zur Anwendung gelangt, wird von den Wählern als ein höchst glückliches Datum bezeichnet.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 11. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Deutsche Anleihen, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Aktien.

Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: U. Uhr nachmittags, Schluss-Kurse, Tondenz: still.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 11. Dezbr., 1 Uhr.

Table with multiple columns: Leipziger Börse, Tondenz: rubig.

Preisnotierungen für Kuxe vom 11. Dezember.

Table with multiple columns: Preisnotierungen für Kuxe, Tondenz: rubig.

Bankhaus Paul Schaeffler & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



# F. W. BORCHARDT

Königlicher und Kaiserlicher Hoflieferant,  
**BERLIN W.**

Französische Strasse 47 u. 48

empfehl als ausgezeichneten  
besonders preiswerten deutschen Schaumwein

## IMPERIAL

Special-Cuvée

die 1/4 Flasche zu Mark 2.75, und bei Entnahme von  
50 Flaschen die 1/4 Flasche zu Mark **2.50.**

## IMPERIAL

### CABINET „TROCKEN“

Special-Cuvée

die 1/4 Flasche zu Mark 3.00, und bei Entnahme von  
50 Flaschen die 1/4 Flasche zu Mark **2.75.**



## Trommeln

für  
Kinder, Turner, Krieger,  
nur die besten Link'schen  
Fabrikate zu Original-  
Fabrikpreisen.

Reparaturen an Trommeln  
schnell und billigst

Felle stets frisch am Lager.

Tambourstäbe, Taktier-  
stöcke, Querflöten und  
Signalhörner

jeder Art zu billigsten  
Preisen bei

**Gustav Uhlig,**  
Halle a. S.,  
Musikwerk- u. Instrumenten-  
Handlung,  
untere Leipzigerstrasse.

### Verloren - Angebote.

#### Verwalter-Gesuch.

Sich sucht für 1. April oder  
früher für jungen Mann, 18 J.  
alt, Landwirtschüler, der 2 Jahre  
die landw. Schule in Burgun be-  
sucht, 1. B. in der Naturwiss.  
Richtung tätig ist, geeignete Stellung  
als Verwalter unter direkter  
Leitung des Prinzipals oder nicht.  
Angebot gegen etwas Gehalt.  
Offert. Briefen sind zu richten an  
Dr. Schöne, Ringelsteinstr. 17,  
Leipzig-Gohlis. [6563]

#### Landwirtschaftl. Personal.

Verwalter, Hofmeister, Gärtner,  
Kaufher, Diener, Kammerl. u.  
andere Stellen durch Fr. Kersten,  
Leipzig-Gohlis, Gravelottenstr. 17.

#### Verlangte Personen.

Zum 1. 1. 07 sucht einen zu-  
verlässigen, besonders energiegel.  
**Verwalter**

nicht unter 24 Jahren bei 500 Mk.  
Anfangsgehalt. [6566]

#### Einen Verwalter.

der sich nicht scheut, selbst mit Sand  
anzulegen, sucht für sofort oder  
1. Jan. Gut Neu-Flömmingen  
bei Naumburg a. S. [6341]

#### Hofaufseher.

Domäne Kreischa b. Torgau  
a. d. Elbe. Amtsrat Faber.

#### Lehrling

(Gymnasium oder Ober-  
Realschule) für meine Ab-  
teilung „Buchhandlung“  
für Eltern gesucht.  
Karl Fritschow,  
Bernburgerstraße 28.

### Gesucht per 1. Januar 1907 Wirtschaftlerin.

Hauptbedingung: perfekte Köchin.  
Muss auch Einmachen, Backen,  
Geflügelgut verstehen. [6484]

Mitteltags Wirtstube  
bei Gröbzig (Kreis Torgau).

Land- u. Stadtwirtschaftlerin,  
Erlernen, Kindergärtnerin, Koch-  
kammerl., Köchin, Putzfrau,  
Haus- u. Kindermädchen, erhalten  
vorz. Stellen durch Pauline  
Flecker, Stellenvermittlerin,  
Reinhardtstr. 3, Straßmann Markt.

### Edison-Phonographen, Grammophon

grösste Auswahl.  
D. G. A. G. - Zonophon - Homophon - Odeon - etc. Platten.  
Edison, Columbia, Gloria, etc. Walzen.  
Grösste Auswahl.

**Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.**

# Der Ausverkauf

der aus der  
**R. Ranzenhoferschen Konkursmasse**  
herrührenden

# Schuhwaren

beginnt am  
**Donnerstag, den 13. Dezember, nachm. 5 Uhr**

im seitherigen Geschäftslokal **Leipzigerstrasse 3.**

## Metal-Bettstellen

für Erwachsene und Kinder.

Patent-Stahlfeder-Matratzen  
zum Einlegen in Holzbettstellen.

Polster-Matratzen  
mit Seegras, Kapok oder Rosshaar.

Man verlange  
den reich illustrierten Katalog,  
welcher unberechnet und post-  
frei versandt wird.

Erstklassige Erzeugnisse...  
Hochfeine Ausführung.

**H. C. Weddy-Poenicke, Halle a. S.**

Allein-Vertretung der Reformbetten-Fabrik  
von Steiner & Sohn, Frankenberg.

6580



### Trauer-Hüte

empfehlen  
in grösster Auswahl

**Schneider & Haase,**  
Gr. Steinstr. 83.

Reichhaltiges Lager  
von Gold- und  
Silberwaren  
in schöner Aus-  
führung bei  
billigsten  
Preisen.  
Fernruf  
2300.

**Erich Heine, Goldschmied,  
Gesattler, 65.**  
R.-Sp.-V.  
Werkstatt für  
Neuanfertigung,  
Umarbeitung,  
Reparatur  
und Gravierungen

Jeder Mann muss seiner Frau



eine Leppischewaldsche Schenken.  
Größe Auswahl. [6520]

**Gustav Rensch, Poststr. 4.**

### Kettensarband,

gelb., von Zeilauerstr. bis Post-  
str. Deutscherstr. 6 L. Jede Be-  
lohnung! [6584]



Als  
Wohnbedarfs-  
geschenk  
feine  
Spazier-  
stöcke

grösste  
Auswahl  
in Halle a. S.

Echt 18" Gold,  
echt 800" Silber, feine Natur-eto.

Schirmfabrik  
**F. B. Heinzel,**  
Leipzigerstr. 98. Rabatmarken.

### Familiennachrichten.

Zeit besonderer  
Anzeige.

Die glückliche Geburt eines  
muntern Knaben ist  
segen hochherz. an  
**Walther Bacher**  
und Frau Else geb. Bick.  
[6580]

Für die vielen Beweise  
herlicher Teilnahme bei dem  
Beerdigung unterer lieben  
Schwieger- und Großvaters  
sagen wir allen herzlichsten Dank.  
Niemberg, d. 10. Dez. 1906.

Im Namen  
der Hinterbliebenen:  
**O. Dornbusch.**

Aus hiesigen Blättern.  
Gestorben:

Dr. Bürgermeister a. D. Leopold  
Franke (Merseburg), Dr. Marie  
Schwartz (Schöneberg), Dr.  
Louise Heigler geb. Hal-  
berg, 71 Jahre (Halle).  
Aus auswärtigen Blättern:  
Verlobt: Fr. Selma Simon  
mit Herrn Kaufmann Nathan

Polst. (Magdeburg - Nord-  
hausen), Fr. Elifaber Köpcke  
mit Fr. Landwirt Willi Grottel  
(Kunzenburg - Ullstau), Fr.  
Auguste Wende in Fr. Walter  
Seinrich Peters (Wasselheim-  
Niederlausitz).

Geboren: Ein Sohn: Fr.  
Dr. Wilhelm Barthelemy  
(Tegel b. Berlin), Fr. Hedwig,  
Anwalt Dr. Reiner (Leipzig),  
Fr. Minischter Zottig (Jahres),  
Fr. Minischter Zottig (Jahres),  
Fr. Carl Hoffmann (Kipinitz b.  
König, Weipr.). Eine To-  
chter: Fr. Walter Wehling  
(Berlin - Schöneberg). Der  
Hauptmann Lindemann (Naum-  
burg), Fr. F. Wolf (Nien-  
burg), Fr. Dr. Walter  
Klapp (Freienbagen, Badend),  
Fr. Ulrich Fuhrmann (Doro-  
Schönendorf).

Gestorben: Fr. Rentier Fritz  
Schulz (Weigels), Fr. Kauf-  
mann Otto Weisengel (Naum-  
burg a. S.), Herr Rentier  
Theodor Schabert (Galle a. S.),  
Fr. Inspektor Julius Hof  
(Kreutzschleben), Fr. Kauf-  
mann a. D. Walter v. Heim  
(Schneidmühl), Herr Landwirt  
Weberich Franz (Wörlitz), Fr.  
Prof. Dr. Otto Wollertstorff  
(Vallentied), Fr. Redaktions-  
vermann Kalad (Wörlitz).

Am 9. d. Mts. verschied nach langem schweren Leiden  
der **Maurermeister und Fabrikbesitzer**

## Carl Jessnitzer, Schkeuditz.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen Freund  
und Berater und wir werden ihm stets ein ehrenvolles, dank-  
bares Gedenken bewahren.

### Der Vorstand und Aufsichtsrat der Zuckerfabrik Gröbers.

Heute nachmittags, den 10. Dezember 1906, verschied  
plötzlich unsere liebe, gute Mutter, Schwieger, Schwieger-  
mutter, Groß- und Urgroßmutter,

## Frau Klara Hoffmann

geb. Dietzel [6583]

im 82. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

### die trauernden Hinterbliebenen:

Familie J. Trebst, Halle a. S.,  
Familie C. F. Strobel, Franzenhausen,  
Familie C. Hoffmann, Trebitz b. Cönnern,  
Familie O. Dietzel, Leipzig-Weitzing.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr von  
der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

### Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme beim  
Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen, der

## Frau Marie Ochse

geb. Thiele  
sagen unsere innigsten Dank.  
Halle a. S., den 11. Dezember 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.





feien wir auch jeden Anlaß benutz, einem gesunden Patriotismus das Wort zu reden. So wird der neue Jahrgang des Meißener Kalenders seine alten Freunde nicht enttäuschen und weitere gewinnen.

**Jahrgang 1907. Kalender, Vert.- u. P. a. d. G. a. d. G. 500 Seiten, 1 Mk. 40 Pf., 1.50 Mk.** (Hermann Hügel, Verlag, Berlin W. 9). Der neue Jahrgang enthält wieder eine Fülle wertvoller Materialien, aus dem nur die Wichtigste hier Erwähnung verdienen. Meer und Marine, Post und Telegraphie, Meeresleben, Kunst, Literatur und Sport hervorzuheben seien. Eine ausgezeichnete Orientierung über die Ereignisse des Jahres geben die Monatsrückblicke, die alle Bedeutenden des Jahres, Daten und Fortschritte auf allen Gebieten für diesen Zeitraum bezeichnen. Erwähnt sei noch, daß der Verlag Hermann Hügel, Berlin, in diesem Jahre ein Doppeljubiläum feiern konnte. Kurz vor dem Erscheinen des zehnten Jahrgangs von „Hügelers Jahrbuch“ gelangte das 500. Bändchen von „Hügelers Jahrbuch“ mit einem Roman von Hans v. Zobeltitz zur Ausgabe.

Ein alter und zuverlässiger Freund der gelehrten Weltöffentlichkeit stellt sich pünktlich wieder ein. **G. Regenbarts Gesellschaftskalender für den Winter 1907** ist im 32. Jahrgang 1907 wieder erschienen. Verlegt von G. Regenbart, G. m. b. H., in Berlin SW. 13, Preis 3 Mk. Jeder Gesellschaftskalender dieses Jahres enthält ein Jahresbüchlein in die Lage kommen, diese einseitigen Ausstattungen mit Erfolg zu benutzen und ebenso häufig — sich vor Schaden zu bewahren. G. Regenbarts Gesellschaftskalender verfolgt hauptsächlich den Zweck der Gesellschaft an allen nennenswerten Tagen der Welt zu informieren und bedient sich dazu, um zu bieten, welches für den auswärtigen Geschäftlichen Verkehr von allzu hoher Bedeutung ist. Die Angabe der Bahn- und Schiffahrtverbindungen, der Konsulate, die Adressen zuverlässiger Agenten, Kommissionen und Expeditionsbüros, von Anwaltschaften und Notaren, und — als besonders wertvoll — an mehr als 10000

Orten von besonderen Vertretern, welche zu den wichtigsten Geschäftlichen geschäftlicher Auskünfte dienen. Infolge übernehmender Aufgaben betragen sich, um die Lage der Wichtigkeit, an jedem Orte unmittelbar und ohne den Umweg über ein Auskunftsbüro unverzüglich zuverlässige Auskünfte zu erhalten, ist für die Gesellschaftswelt von unerschöpfbarem Nutzen.

**Medizinischer Kalender 1907.** Herausgegeben von Dr. R. Scherer, Berlin 1907. Verlag von Grigoriadis. Der Kalender neu erschienenen Medizinischen Kalender ist zweckentsprechend umgearbeitet und zeitgemäß ergänzt. Im Verein mit tüchtigen Mitarbeitern hat der Herausgeber beide Teile des Kalenders wieder neu gestaltet, daß trotz des gedrängten Raumes eine Fülle nützlichen und wichtigsten Wissensstoffes gegeben wird. Da vorwiegend auf die Bedürfnisse des Praktikers Rücksicht genommen wird, kann die Anschaffung des Medizinischen Kalenders jedem empfohlen werden, zumal auch die äußere Ausstattung handlich, geblieben und gefällig gehalten ist.

**Weybers Juristen-Kalender für 1907, als Weichsel-Kalender eingetragelt, bearbeitet von Rechtsanwält Dr. A. Hallmann.** Verlag Ernst Weiber, Berlin W. 35, Rotbommsstraße 106. Preis 2 Mk. Mit vielfach erweitertem, namentlich erneuertem Inhalte sucht Weiber's Juristen-Kalender in seinem zehnten Jahrgang seinen Zweck zu erfüllen, bequem und ohne Zeitaufwand das Wesen zu befehlen und den Ernähr neuer Kenntnisse zu ermöglichen. Die Texte beziehen überdies in Auswertungen und Zusammenstellungen aus dem geltenden Rechtsrecht, sie sind mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der Praxis gut ausgewählt und geben in weitgehendem Maße die Rechtsprechung des Reichsgerichts heraus. Biographische, literarische und kulturgeschichtliche Notizen, Rechtspraxis und Maxime über Recht und Juristen werden eingefügt. Unter den Gebirgsreisen sind neben den Gebirgs- und Seebädern hervorragender Juristen die Zeiten der wichtigsten Gesetze und Verträge der Reichs- und der Bundesstaaten, in kleinerem Umfang auch des Auslandes, sowie für Juristen die bedeutungsvollen Ereignisse verzeichnet. Schließlich vermehren zahlreiche Abbildungen wertvoller und lebender Rechtsgelehrter, sowie

von hervorragenden Juristengebäuden und Bilder aus der deutschen Rechtsgeschichte, das Interesse der Leser auch nach dieser Seite hin zu befriedigen.

In **V. M. Gebel's Verlag** (Zsh. Bruno Gebel) zu Groß-Bitterfeld sind auch diesmal rechtzeitig vor dem Weihnachtlichen, sehr reichhaltige **Deutsche Schiller-Jahrbuch** und das **Deutsche Schillerens-Jahrbuch** herausgegeben, die in ihrer geschmackvollen Ausstattung als Weihnachts- und Neujahrsgeschenke für die Bekannte familiärer Bekannten auf das warmste empfohlen werden können. Sie sind ihrem reichhaltigen Inhalte nach für Frauen und Mädchen besonders geeignet, enthalten außer einem Kalenderium, Stundenplänen und einem geräumigen Aufgabenbuch andererseits interessante und lehrreiche Mitteilungen und Beiträge, Merkwürdigkeiten aus den Lebensgeschichten, Charakteren der Fürstentümer, Oberleuten, Gausregeln, Einprüche für den Tischfuß, Ueberblicke über Literatur und Geschichte, für die Mädchen eine Erzählung und ein kurzes Lexikon der neuen Rechtsprechung, für die Frauen Angaben über die Beziehungen der höheren Schulen, Pläne für die Berufsarbeit und vieles andere mehr. Der Preis jedes Heftchens beträgt nur 80 Pf. Mädchen die Gesellen Jahrbücher auf allen Gebieten für unsere schulpflichtigen Kinder am Weihnachtstische zu finden sein!

Der **„Deutsche Hausbesitzer-Kalender“**, herausgegeben von den Rechtsanwält Dr. Günzburger und Dr. Rich. Wieber in Berlin, ist ebenfalls schon für das Jahr 1907 zur Ausgabe gelangt. (Berlin SW. 11, Deutsche Verlag, Preis 1.50 Mk.) Dieser bereits im 18. Jahrgang erscheinende Kalender ist in allen wichtigeren Haus-Angelegenheiten ein tüchtiger und praktischer Ratgeber. Außer dem Schreib- und Notizkalender enthält er u. a. bedeutenswerte Muster für Verträge und Klagen, die Abreden der dem Besondere ansehnlichen Hausbesitzer-Verträge und deren Vorstände, juristische Hinweise auf die Pflichten und Rechte der Hausbesitzer, Angaben über die Bestimmungen des Mietsrechtes, Hausstellen, Gemeindefrage usw. usw.

### Amtliche Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**  
Auch in diesem Jahre sind uns von einem unbekanntem Wohltäter 500 Mark mit der Bestimmung überwiesen worden, diese zur Verringerung der Kosten für die Unterhaltung der Familien zum bevorstehenden Weihnachtstische in der bisherigen Weise zur Verteilung zu bringen.

An dem von dem hochberzogenen Gesehensgeber hier mit unseren verbindlichen Dank auszusprechen, bemerken wir, daß die Verteilung der Summe bereits erfolgt ist.  
G. H. L. S., den 10. Dez. 1906. Die Armen-Direktion.

**Bekanntmachung.**  
Die für die Unterhaltung der Strafgeschaffenen des Bitter oder Straßes erforderlichen Material fallen, und zwar:

**für die Strafe**  
**Tanneholz-Abfall**  
1. 204 cbm Schlachttiere aus Petersberger Brücken anzufragen, 2. 1462 cbm gefällten Halmstammes zu liefern und anzufragen, 3. 188 cbm Decken zu liefern und anzufragen, sollen am **Sonntag, d. 15. Dez. 1906, vormittags 11 Uhr im Kirschbaum'schen Hofe** zu Chrau öffentlich verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.  
Bitterfeld, d. 4. Dez. 1906. Namens des Kreis-Vorstandes.  
Der Vorsitzende.

**Fhr. von Bodenhausen.**

**Jagdtaschen, Lederwesten, Rucksäcke, Jagdmuffe, Patronenkoffer, Gamaschen, Jagdhandschuhe, Patronenbeutel, Nickmesser, Jagdstühle, Jagdgewehre, Patronengürtel, Jagdgläser etc.**  
empfehlen (6139)

**Walter Uhlig,**  
Halle a. S., Leipzigerstrasse 2.  
— Fernruf 947. —

**Für Abbaumäulen**  
des Rittergutes Ringelstorf in Wülpen bei Magdeburgerforst (Wg. Magdeburg) empfehlen zur Beschaffung der besten Sorten alle Arten Forstpflanzen und Nadelbäume in selbstgepflanzter, bestmöglicher Ware. Preisliste gratis und franco. (6974)

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

**Wolke, Reibeführer.**  
1000 Stk. beste Reibeführer, auch Besätze Reibeführer, zu verkaufen. Ritterg. Ringelstorf, d. 10. Dez. 1906.

### Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. 600 000 Mark

Die Einlösung der am 2. Januar 1907 fälligen Zinscheine unserer **Central-Pfandbriefe** erfolgt vom genannten Tage ab in **Halle a. S.** bei dem **Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.** in Berlin, den 11. Dezember 1906.

**Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. in Halle a. S.**  
Aktienkapital Mk. 9 000 000.  
Reserven ca. Mk. 2 216 000.  
Eröffnung von laufenden Rechnungen.  
Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung.  
Checkverkehr.  
Kreditbriefe auf ausländische Plätze.  
An- und Verkauf von Effekten.  
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.  
Stahlkammern.

**4% Grossherzoglich Hessische Staats-Anleihe von 1906 (Serie X)**  
von Nominal Mark 20 000 000.—  
unkündbar bis 1. Januar 1913.  
Unsere Bank hat in Gemeinschaft mit anderen Banken die obige Anleihe übernommen.  
Wir sind beauftragt, Anmeldungen zu der am **Sonntag, den 15. Dezember a. er.** zum Kurse von **102.75%** stattfindenden Subskription kostenfrei entgegenzunehmen. (6569)  
Halle a. S., den 11. Dezember 1906.

**Vertreter gesucht!**  
Der Alleinverkauf eines für jeden Gehörten unentbehrlichen Apparates (D. R. Patent) soll bezugsweise in ein taugliches Fernrohr über 6- bis 12-fach vergrößernd, die sich mit Rücksicht auf Einführungs dieses Apparates durch die Zensurbehörde steht bevor. Bedeutendes Einkommen nachweisbar. Offerten unter **L. M. 7153** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten. (6540)

**Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S.**  
Geschäftsbücher jeder Art in dauerhaften soliden Einbänden.  
Halle a. S., Leipzigstr. 87 (Hinterhaus), Eingang Gr. Brauhausstr.

**G. A. Noll, Gr. Steinstr. 69.**  
Spezial-Geschäft für Heißbrennerei, ältestes am Plage.  
Erste Maschinen für **Brand, Tiefbrand, Flach-, Herbschnitt-, Carsoarbeiten** etc.  
**Brennanlagen**, sowie alle Materialien für **Küfner- und Dilettanten-Arbeiten.**  
NB. Durch den **bedauerlichen Umzug** in den neben meinem bisherigen Geschäftsort befindlichen größeren Laden bin ich gezwungen, wegen des damit verbundenen Schwierigkeiten mein reichhaltiges Lager nach Möglichkeit zu vermindern. Ich bitte daher, so bald als möglich dahin eine **erhebliche Preisermäßigung** eintreten lassen. (6577)  
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

**Vorzugs-Offerte.**  
Um eine bessere Verteilung vorzubereiten, rate ich meinen Kunden, ihren Bedarf sich zu decken.  
**Glask-Christbaumschmuck**, =  
Nischenform 300 Stück nur für den feinsten und bestkürigen Schmuck als: Japanische Fächer, Kompodur, Wanduhren, Nadeln mit Goldschmuck, Schiffe, Luftballons, Gelobte, Mandolinen, Messer und verschiedene mit Silberdraht und Seidenschnur reichlich umwundene neue Dekorationen, sowie einen großen Engel verfertigt gut verpackt franco 5 Mk. (Nachnahme 30 Pf. mehr)

**Cecilienhaus Halle a. S., Modernes Sanatorium**  
neu eingerichtet, für Kranke u. Erholungsbedürftige, Lichttherapie, Elektro-magnetische u. physikalisch-diätetische Therapie. Elektrische Inhalationsapparate für Asthma und Halsleiden.  
Jeder Kranken ein eigenes Zimmer.  
Schwestern für Kranke und Wochenspflege.

**Weihnachtsbitte**  
der Ersten Kinderbewahranstalt, Sophienstraße 24, und ihrer Zweiganstalt, St. Marienstraße 8.  
In den uns anvertrauten ca. 175 Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten, werden wir uns diesmal mit der ganz ergebenen Bitte an unsere lieben Mitbürger, Freunde und Gönner unserer Anstalten, uns mit Liebesgaben an Geld, Kleidungsstücken usw. zu unterstützen.  
Wir werden für Gaben, auch die kleinste Art, herzlich dankbar sein, sind wir hoch auf den selbstherrlichen Wohlwillestakt unserer Mitbürger angewiesen.  
Wir hoffen daher, auch diesmal nicht vergeblich zu bitten und werden Gaben mit Dank angenommen von den unterzeichneten Vorstandmitgliedern, sowie den Leitern der Anstalten: Frau S. H. n. e., Sophienstraße 24, und Fr. W. J. d. o. f. f., Kleine Marienstraße 8.

**Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.**  
Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen mehr als 890 Mill. Mk. Bisher ausgezahlte Versicherungssummen mehr als 463 „  
Die stets hohen Überschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute, bisher wurden ihnen 226 Millionen Mark zurückgewährt.  
Sehr günstige Versicherungsbedingungen.  
Unverfallbarkeit sofort, Unanfechtbarkeit und Wertpolice nach 5 Jahren.  
Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank: **Dr. Wilh. Rasch** in Halle (Saale), Albrechtstr. 35. (675)

**Dr. Bertram.**  
Baumeister Fr. Kühn, Direktor Adolf Schülke, Dr. med. Th. Lange, Stadtrat Dr. Zepelman, Oberparter Prof. Sch. a. d. i. Frau Geheim. Regierungsrat Oberbürgermeister Stadte. Fr. S. e. r. m. i. f. e. Frau Geh. Kommerzienrat S. i. b. n. e. Frau Stadtrat F. i. e. m. e. r. Frau Stadträtin Dr. W. i. d. e. Frau Geheimrat v. i. n. d. e. Frau Oberparter Professor Sch. m. i. d.





### Kamelhaar-

**Socken, Unterjacken, Unterhosen, Brustwärmer, Rückenwärmer, Kniewärmer, Woll**

empfeht  
**H. Schnee Nachf. A. Ebermann,**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

### Äpfel!

**Grosses Lager**  
hefiger, amerikanischer u. böhmischer, in Käfern, Zimmern und Körben.  
**200 Ztr. rote Weihnachtsäpfel, Apfelsinen, Zitronen**  
Feigen, Himbeeren, Weintrauben, Schokolade, Pasteten, Feins, Pasten und süßliche Säfte.  
Für Wiederverkäufer bill. Preise.

**H. Schmuhl,**  
Engros-Lager Rannischstr. 3.  
Bestellungen werden auch Auftragsweise 5 angenommen. [6346]

- Im Fass-Abzug empfehle:
- Apelwein à Ltr. 30 Pfg.
  - Moselwein . . . 70 .
  - Samos . . . 100 .
  - rot. Johannisbeerw. à Ltr. 70 Pfg.
  - Portwein . . . 125 .
  - Reinh. Arndt, Harz Hl.
- Malerarbeiten, Tapeten, Streichen von Räumen u. anderen Arbeiten wird sauber und billig ausgeführt.  
Linke, Gr. Ulrichstr. 63, II.

Untere Leipzigerstr.

# Gustav Uhlig

Untere Leipzigerstr.

empfiehlt als **Weihnachts-Geschenke**  
**Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren**  
in reicher Auswahl zu **allerbesteren Preisen.**

Steter Eingang von Neuheiten in Broschen, Ohrringen, Manschetten-Knöpfen, Herzchen, Krawatten-Nadeln, Colliers, Anhängern Ringen jeder Art in echt Gold, sowie Silber, Doublé, Tula etc. etc., Ketten-Arm-bänder etc. etc.

Damenketten, Muffketten sowie Herrenketten, Cavalierketten in **echt Gold, Silber, Doublé, Tula, Trauringe** 838 und 586, stets am Lager. **Reparaturen** an **Goldwaren** schnell und billigst.

**Gustav Uhlig, untere Leipzigerstrasse.**  
Gegründet 1859.  
Größtes Lager der Provinz Sachsen in Uhren, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren.

Zu recht häufigem Besuch meiner **Ausstellung**  
f. Parfümerien, einzeln in Säften u. Bürsten, Kämmen, Toilette-Weifen, Robefämmen und Nadeln  
lobt ergeben ein  
**Oscar Ballin,**  
Leipzigerstr. 91.  
Handlung f. Parfümerien, Spezialitäten zur erstklassiger Firmen.

Ausstell. i. Bände u. Reichern wird auch d. Land, von Malchiner Kunstlerei i. Weiß u. Blau, Monogramme à D. von 70 Bfg. an. Off. u. Z. a. 621 an d. Erped. d. Stg.  
**Kluge Frauen**  
senden alte Wollfäden u. Seide an die Firma **R. Crosek** in Gölar a. S. 610, welche gegen entree, Nachzahlung solche Herren- und Damen-Strickstoffe, sowie selbste Schafwolle etc. liefert. [6338]  
Vertreter: Frau L. Overfurth, Landwehrstr. 21; Frau M. Klaus, Seibergstr. 3; Kaufmann E. Goldsch., Schützenhof 10, III.

**Luhns wäscht am besten**

**Müße! Müße!**  
vollferrig, schenke, Stoff à 2.50. Tafelfüße, feint fertige, à Rost follt 2.—, verleben p. Packung.  
**Josef Lechner, Bergheim, Rheinbald.** [6343]

**Zuttsche Firre,**  
nur eigene selbste Fabrikate, laufen Sie am billigsten bei [6141]  
**H. Langrock Nachf., Mittelstr. 1.**

**Apotheker Benemann's**  
Diamantkitt kitet dauerhaft Glas, Porzellan, Steinzeug, Messerscham, Marmor, Serpentin, Achat, Alabaster, Bernstein, à Fl. 50.— bei **Albin Hentze,** Schmeierstr. 24. [6360]

Fordern Sie bei Ihren  
**Einkäufen**  
stets Marken des  
**Rabatt-Spar-Vereins**  
Halle a. S.  
[6175]

**R. Kleemann, Mechaniker u. Optiker,**  
Moritzwinger 9 (gegenüber der kath. Kirche). [6541]  
in allen Ausführungen mit ärztlich verordneten Gläsern, meist am Tage der Bestellung.  
Eigene Glasschleiferei für Oberflächen.  
**Theatergläser** in nur guten Qualitäten.  
Reisegläser, Fernrohre, Lupen, Lesegläser,  
Stereoskope und Bilder.  
Barometer, Thermometer fürs Freie u. Zimmer.  
Arzt-Thermometer mit Prüfungsschein.

**Paedagogium** Blankenburg-Harz. Berechtigung einj.-freiwill. Dienst.

**Saalschloss-Brauerei.**  
Wittwoch, d. 12. Dezember, nachm. 4 Uhr:  
**Großes Konzert,**  
ausgeführt von der Kapelle des kgl. Regts. Generaladmarschall Graf Blumenthal (Regd.) Nr. 36. Kömgl. Musikdir. O. Wegert. Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. Abonnementsarten 10 Stück 2 Mk. Vorsugsarten gültig. **Fr. Winkler.**

**Musikalien**  
zum Teil in eleganten Geschenkbänden.  
Bücher über Musik | Weihnachtsmusik  
Musiker-Biographien | Noten-Mappen  
Musiker-Portraits | Metronome [6578]  
empfiehlt in reicher Auswahl  
**Heinrich Hothan, Hof-Musikalienhandlung,**  
— Grosse Steinstrasse 14. —

**Volksbildungsverein.**  
Wittwoch, den 12. Dezember, abends 8 1/2 Uhr  
in den „Thalia-Festhällen“

**Lichtbilder-Vortrag** über:  
„Mertage 1906 am Festum in Maschinen und auf rauhenden Tafelsteinern“ mit künstlerisch kolorierten Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen von Herrn Hauptmann Härtel (Tr. 19), Leipzig. Eintrittskarten für Nichtmitglieder 25 Pfg. in den Vorverkaufsstellen oder 30 Pfg. an der Abendkasse. Mitgliederkarten sind voraussetzen

Der unterzeichnete A. L. V. erlaubt sich seine lieben E. M., E. M., A. H., A. H., s. w. aktive und inaktive Mitglieder zu dem am **Sonntag, den 15. Dezember, 8 h. e. t.** stattfindenden

**Weihnachts-Kommers**  
in Vereinschule, Wilhelmstrasse 20, geziemend einzuladen.

**Akademisch Landwirtschaftlicher Verein.**  
I. A.: Handwerker, Schriftführer.

Ein liebes **Weihnachts-Geschenk!** für Kranke, Schwächliche, Leidende, Gesehene, Damen, Herren u. i. w. **Edt. A. Schulz** (ehem. Wiener Kaffeehaus) bietet gegen Waagegeld, diätetische Nahrungsmittel, gel. gelb. u. prämi. Zu haben bei [6537]  
**Helmbold & Co., Leipzigerstr. 105.** Tele 1,25 A. u. 75 4.

**Streichinstrumente**  
nebst allem Zubehör an Bögen, Kästen, Saiten etc. empfiehlt in allen Preislagen und in bester Qualität [6568]

**Reinhold Koch,**  
Hof-Musikalienhandlung u. Piano-Magazin,  
Alte Promenade Nr. 1a, gegenüber dem Stadttheater.

**Deutscher Monistenbund.**  
Wittwoch, den 12. Dezember, 8 1/2 Uhr  
im „Goldenen Ring“ am Markt  
Bericht über die Schriften des Herrn v. Gerdtell.  
Oketo, auch Damen, willkommen.  
Ortsgruppe Halle a. S.

**Stadttheater in Halle a. S.**  
Wittwoch, den 12. Dez. 1906  
8. 3. 1. Ab. Umlaufzeit gilt. 4. St. 1. St. 1. St.  
Rezitil! Zum 8. Male: Rezitil!  
**Die lustige Witwe.**  
Operette in 3 Akten von Victor Leon u. Leo Stein. Umlauf u. 8. ang. 2. Ak. In Scene geleitet von Fritz Brand. Dirigent: Kapellmeister E. Götlich. Nachm. 1 u. 2. Ab. längere Pausen. Refenstimmung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. [16334]

Donnerstag, d. 13. Dez. 1906  
8. 3. 1. Ab. Umlaufzeit gilt. 4. St. 1. St. 1. St.  
Zum 1. Male:  
**Rekämpchen.**

**Neues Theater.**  
Direktion **E. M. Marthner.**  
Wittwoch, den 12. Dez. Anf. 8.  
Rezitil! Zum 10. Male:  
**Klein-Dorrit.**  
Donnerstag: **Die Notbremse.**

**Auswärtige Theater.**  
Wittwoch, den 12. Dezember 1906.  
Leipzig (Neues Theater): Tanzbau er.  
Leipzig (Altes Theater): Nachm.: Sonnenstunden und der König von Gigerland. Abends: Das ihr wollt.  
Weimar (Vof-Theater): Ein idealer Gatte.  
Erfurt (Stadt-Theater): Konzert.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poppe.  
**Letzte Woche**  
des brillanten Dezember-Programms:

**Charles Baron's**  
Burlesque-Menagerie.  
**Max Marzelli**  
mit seinen unübertrefflichen Instrumental-Amatöuren und Tanz-Parodien.

**4 Rohnsdorf,**  
Damen-Ruffingelung-Quartett  
**Br. Maxini,**  
Singer- u. Akrobaten und die übrigen glänzenden Attraktionen.

**Zuckerkranken**  
wird v. ersten ärztlichen Autoritäten **Alenon Alenon** empfohlen  
**Paul Linke,** [6502]  
Alenon-Alenon-Kaffeebrik, Telefon 1824. Lessingstr. 1

